

Wie bleibt Bienenhonig in den Medien kleben?

Knackpunkte beim Austausch zwischen Medien und NGOs / Forschung überwinden.

Der Artenschwund ist dramatisch, nicht nur bei Insekten. Doch das findet bisher noch wenig Anklang bei Journalisten, geschweige denn Tiefgang in den Medien. Wie kommen die Notwendigkeit biologischer Vielfalt und die Herausforderungen zu ihrem Schutz besser in die Schlagzeilen? Wie ist das Interesse von Medienschaffenden zu wecken?

Hierzu wollen wir Antworten und Lösungsansätze finden, in einem Aktionsforum am 22. März 2018 in Bielefeld.

Fragestellung

- Braucht es mehr Fakten und Zahlen über die Chancen und Risiken?
(Rationaler Ansatz)
- Sollen mehr Gefühle, Verantwortungsbewusstsein und persönliches Verhalten Thema sein?
(Emotionaler Ansatz)
- Braucht es mehr innovative Zukunftsstrategien und konkrete Lösungsansätze?
(Strategischer Ansatz)
- Oder könnte es sein, dass Medienvertreter und Menschen, die zu Biodiversität forschen und arbeiten einfach noch keine gemeinsame Sprache gefunden haben?

Zielstellungen

- (Erfahrungs-) Austausch zwischen Medienschaffenden (ressortübergreifend) und Vertretern von Forschung, Umweltschutz, Unternehmen, Politik, die sich mit Artenvielfalt, Biodiversität und / oder Insekten beschäftigen
- Konkrete Impulse zum Handeln und zur Zusammenarbeit, z.B. ein gemeinsames Projekt zur Entwicklung eines Moduls „Biodiversität“ für Journalistenschulen und Weiterbildungseinrichtungen

Termin & Ort

22.3.2018, Bielefeld (Bielefelder Hof, Am Bahnhof 3, 33602 Bielefeld)

14 - 15 Uhr + Vernetzungspause + Ergebnisvorstellung beim „Tag der Insekten 2018“

Moderation & Impulse:

Stefan Hörmann, Global Nature Fund

Tina Teucher, Autorin für Nachhaltigkeitsthemen

Susanne Bergius, Handelsblatt, Netzwerk Weitblick – Verband Journalismus und Nachhaltigkeit

Informationen und Anmeldung:

Tag der Insekten 2018

Tina Teucher

kommunikation@insect-respect.org

www.insect-respect.org/unterstuetzer/tag-der-insekten.html

Veranstalter:



mit Unterstützung von:

